

Freytags, den 13. Augusti. 1728.

Unter Sr. Königl. Majest. in Preussen 2c. 2c. Unseres
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

Nö.



20.

Wochentliche Stettinische

Zur Handlung nützliche Preis=Courante der Waaren
und Wechsel=Cours,
Wie auch

Frage= und Anzeigungs= Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern so wol in, als ausserhalb der Stadt zu kauf-
fen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verleyhen, zu leihen, zu verspielen, vor-
kommen, verlohren, gefanden, oder gestohlen worden: Diefen werden so dann angefügt diejenigen Personen,
welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu verge-
ben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, Geböhrnen und Gesforderten wie auch ange-
kommenen Fremden 2c. 2c. Zuletzt findet sich der Markt=gängige Preis der Wollé und des Geträydes in Prens-
sen und hinter Pommern, und Designation der abgegangenen und angekommenen Schiffe.

I. Sachen so in Stettin zu verkaufen.

Eine Jagt, Kalesche, welche noch gut conditionirt auf 4. Personen, ingleichen einiges Wa-
gen=Zug, an Augst- und Holz, Lettern, Eis- und Holz, Schlitzen 2c. sind alhier vor
billigen Preis zu verkaufen; Wer dergleichen benöthiget, dem kan das hiesige Post=Amt
Nachricht davon geben, wo es zu bekommen.

Es sol das in der Nieder=Wyck belegene Haus und Garten, so ehemahls dem
Herrn Commisario Hoyern zugehöret, und zu 702. Rthlr. 15. Gr. gerichtlich estimiret,
und den Creditoribus addiciret worden, desgleichen einige Orangerie und ein Jagd=Schiffchen
oder Both mit allem Zubehör, verkauft werden; Wer Belieben dazu hat, kan im Königl.
Post=Hause mehrere Nachricht erhalten.

Dip

Bei dem Buchdrucker Essenbahrten, sind zu bekommen: Sonberbare Nationen: Ge-
spräche, eilffte Entrevue, zwischen einem Franzosen und einem Schweizer. 2 3. Gr.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem noch täglich die Erfahrung bezeuget, daß mit der unkhäpahren Essentia mine-
rali, viele Menschen glücklich und ohne die geringsten Schmerzen von dem Krebs sind curiret
worden, und Diejenigen, so kleine Weulchen in den Brüsten empfinden, woraus erschreckliche
Krebs, Schaden entstehen, in kurzer Zeit durch fleißigen Gebrauch dieser Medicin, gänzlich da-
von befreyet worden, selbige auch Jederman zuträglich ist, indem es vor dergleichen giftig, und
um sich fressenden Krankheiten alle Menschen präserviret, da sonst vor dießem, weil man kein
Mittel dafür gehabt, die arme presshafte Menschen ihre Lebenszeit jämmerlich haben müssen
zubringen, indem sie nicht allein grausame Pein, sondern auch erschrecklichen Gestand ausstehen
und riechen müssen, alle Krankheiten auch beschwerlich, der Krebs aber die ärgste ist. Als wird
dem Publico kund gethan, daß diese edle Medicin in Hamburg bey Peter Heus, und in Bremen
bey Johann Heinden, zu bekommen, das Loth kostet nebst dem gedruckten Bericht 9. Marc, sie ist
auch bey halben Lothen zu bekommen, und allezeit mit des Auctoris Pertschafft versehen.

Der vorstehende Gesundheits- Thee wird beständig von allen Menschen seithen gebrauchen, so wol wie
als an andern Orten sehr gerühmet und gepriesen, indem er alle Brüche des Leibes curiret, als Wind-Reg- und
Fleisch- Brüche, sie mögen Nahmen haben wie sie wollen; Dieser Thee erweiset auch geschwinde Hülffe in allen
verdießlichen Krankheiten, Brust- Krankheit, Darm- Sticht, weissen Fluß, wie auch Saamen- Fluß, ge-
schwollene Hälse, Wassersucht; er stärcket das Hertz, schärfet das Gesicht und Gedächtniß, vertreibet das
Sausen der Ohren; stärcket die Sinnen, und macht durch seine balsamische Kraft die Lebens- Geister munter,
bringt den verlohnen Geruch wieder, stärcket das Hertz, ist gut für die Lungen- Stichtigen, und bewahret sel-
bige für alle Fäulung, indem er alle Verstopfungen von der Lunge hinweg nimmet, und die schwindfüchtige
Fieber vertreibet, so daß gewiß kein Medicament ist, das diese Krankheit so aus dem Grunde curiret, als
eben dieser Thee, und wird ein Jeder, er sey an Lunge oder Leber schabhaft, bey fleißigem Gebrauch desselben,
einen unkhäpahren Nutzen seiner wiederum zu erlangenden Gesundheit finden, er stärcket auch den Magen und
alle andere Darnungs- Glieder, widerstehet den Giften, und wird daher auch stark in ansteckenden Krankhei-
ten gebraucht, indem alle innerliche Theile dadurch balsamiret werden, er dienet auch vorzüglich wider den
Scharbock, indem er das Gebälz sehr reiniget und versäset; Ist zu bekommen in Hamburg bey Peter Heus,
wie auch in Bremen bey Johann Heinden, das Pfund kostet nebst dem gedruckten Bericht 6. Rthlr., Neuz
Hamburger Courant, ist auch bey halben und viertel Pfunden zu bekommen, und allezeit mit des Auctoris
Pertschafft versehen.

In Hamburg bey Peter Heus, neben der Banco, ist zu haben: Tabacco de Becco, ein lieb-
lich, angenehm, und gelinder Toback zum rauchen, der vor dießem, da die Plantagen wenig gegeben,
und dieser der Kern aller Tokade war, als ein grosses Präelent an Odor verschickt wurde, und da-
hero wegen seiner zertheilenden Kraft, und gelinden Abführung des corrosivischen Schleims, das
Applausum gefunden; Er zertheilet alle Haupt- Flüße und Kopff, Schmerzen, clarificiret
die Augen, schärfet es das Gebälz, und curiret alle Zahn- Schmerzen in wenig Minuten: Er stillet
durch sein balsamisches Del alle Schmerzen an dem ganzen menschlichen Körper, welches gewiß
was besonders ist, da ja sonst Leute, die stark rauchen, austrocknen, und die besten Säfte, so zur
Nahrung dienen sollen, durch das rube Salz, so in andern Toback siedet, sich viele Leute, durch das
übermäßige Gebrauch, die Schwindsucht auf den Hals ziehen, aber von diesen Tabacco de Becco
kan einer rauchen den ganzen Tag, und wird ihm wohl bekommen. Das Pfund kostet 12. Marc,
und das halbe Pfund 6. Marc; ist wohl eingemacht, und mit einem Pertschafft, worauf ein West-
Indisches Schiff stehet, versehen, daß es weit und breit kan verschickt werden.

In Hamburg bey Dr. Michael Brandt, Med. Doct. ist zu bekommen, daß gang neue erst er-
fundene Pariser Salefations- Wasser, womit alle Zufälle, die von dem Venus- Spel bestammend
Krankheiten, vöblig curiret und aus dem Wege geräumt werden. Es können die Patienten key die-
ser Salefations- Cur außgehen, und alle ihre Sachen dakey verrichten, sich auch ein Jeder salefrend
machen, zu welcher Zeit und auch wie lange er wil, wie aus dem Bericht mit mehrern zu ersehen: Ein
Loth von diesem Pariser Salefations- Wasser kostet 6. Rthlr. und eine Schachtel Pulver, welches
auch mit zur Cur erfordert wird, 4. Rthlr. Wer nun von diesen Medicamenten bedingiget, der
kan das Geld mit der Post franco einfinden, so sol ihm solches so gleich übermachtet werden, der Dr.
Autor von dieser Medicin verbindet sich darzu, daß es veritabel und gut sey. Zu

Zu Frankfurt an der Ober, ist ein am Markt wohlgelegenes Haus mit einer wohl eingerichteten Apotheke zu verkaufen; Wer dazu Belieben hat, wolle sich bey Herrn Sixtus Schwanberger, Kauf- und Handelsmann daselbst, angeben, und von ihm mehrere Nachricht einziehen.

Zu Greiffenhagen sol das Materialisten Hr. Johann Philipp Sadebuschen, am Markt wohlgelegene Wohn-Haus, cum pertinentiis, als guten Hoff-Raum, Stallung, 3. Morgen Haus-Wiesen, welches insgesamt 5 19. Rthlr. 1. Gr. 3. Pf. taxiret, plus licitanti verkauft werden, und sind der 20. Aug. und 21. Sept. a. c. dazu anberahmet; Wer solches zu kaufen willens, kan in bemelbten Terminen zu Greiffenhagen aufm Rath-Hause Vormittags um 9. Uhr sich einfinden, und gegenwärtig, das alsdann dasselbe dem Meißbierbenden gegen baare Bezahlung adjudicirte werden sol; Es trägt dieses Haus inclusive der Wiesen-Miethe, jährlich 16 Rthlr., und bezahlet dagegen jährlich ppropter 2. Rthlr. Service, Erbehde 4. Gr., Nacht-Wächter Geld 4. Gr., Haus-Dpfer 2 Gr. 8. Pf., Speiß-Geld an die Schul-Collegen 8. Gr. Wornach der etwaige Käufer seine Mesures nehmen kan.

Desgleichen ist in obangezogenen Terminen, seligen Christoph Köckerigen Wittwen zu Greiffenhagen zugehörige Haus zur Subhastation, gegen ebenermähnten 3. Morgen Wiese-Wachs, imgleichen ein Garten, Brunnen und Brau-Haus hinter dem Wohn-Hause befindlich, welches 14. bis 15. Rthlr. jährlich Miethe bringet, und die Onera publica sind dem Sadebuschischen Hause gleich.

3. Sachen so in Stettin zu verpachten.

Es sollen die dem St. Johannis Kloster zugehörige, und auf dem Stettinischen Stadt-Felde liegende 4. sogenandte Armen-, Hufen Landes, wie auch 3. und eine halbe Hufe St. Jürgens Land, und noch 3. und eine halbe Hufe St. Jürgens Land, an denen Meißbierbenden gegen die Brad-Zeit 1729. am 8. Septembr. a. c. verpachtet werden; Wer nun Lust und Belieben dazu hat, der kan sich alsdann des Morgens um 9. Uhr bey denen wohlverordneten Herren Provisoribus in des Klosters Kasten-Kammer alhie zu Alten Stettin einfinden, und Handlung pflegen.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem E. E. Rath der Stadt Pasewalk nöthig gefunden, das Pomeranische Eigenthumb Dorff Belling, mit allen und jeden Pertinentien anderweitig zu verarrhendiren, und hierzu Terminus Licitationis auf den 30. Augusti angesetzt worden; Als wird solches hiemit Jedermänniglich bekannt gemacht, um in terminis Morgens um 8. Uhr auf dem Rath-Hause sich einzufinden, nach Gefallen auf obiges Guth Belling zu bieten und Handlung zu pflegen, da denn Derjenige so die beste Offerte thun wird, zu gewärtigen, daß ihm solches sofort zugeschlagen, und darnächst ein ordentlicher Arrhende-Contract ausgefertiget werden soll.

Demnach die Factorey über den Vertrieb der privilegirten Calendar der Königl. Societät der Wissenschaften zu Berlin, in der Mittel-, Alten, und Neu-Markt, samt Vor- und Hinter-Pommern erlidiget, und auf nächst bevorstehenden 8. Septemb. wieder bestellet werden soll; Als wird solches hiemit bekannt gemacht, damit diejenigen, so dieselbe, es sey überhaupt, oder in besondern Theilen zu übernehmen, Belieben tragen möchten, sich dierhalb bey dem Directorio besagter Societät, persönlich oder durch Schreiben zeitig anmelden, die Conditiones vernehmen, und die darüber zu pflegende Handlung also befördern, damit dieselbe gegen die bestimmte Zeit zum Schluß gebracht werden könne.

5. Personen so aus Stettin entlauffen u. zu arretiren verlanget werden.

Als ein Weiblich Namens Margaretha Lauberingen, Pocken-narbig und Somier-stickig von Angesicht, mittelmäßiger Statur, eine von weiß und blauer Leinwand gewirfelter Mütze, ein braunlich-gestreift flanelles Camisol, und einen graulich-gestrenten und gestreiften flanelles Unter-Rock, wie auch eine blau- und weiß-gestreifte Schürze tragend, nebst ihrer Tochter von 3. und ein halb Jahr, welche eine alte blau-damastene Mütze, ein roth- und schwarzgedrucktes reichens Futter-demb, und einen blau-rotten Unter-Rock, mit einem weißen Leinen-Band eingefasset, trägt, von hier, da sie wegen eines begangenen Verbrechen inhaftiret worden sol, in echapiret; So wird solches

Hes hiedurch jedermännlich kund gethan, uñ insonderheit eines jeden OrtsObrigkeit diensfreundlich ersuchet, wann sich eine solche Person aufgeben solte, selbige sofort zu inhaftiren, und an der hiesigen Magistrat davon zu berichten, damit sie abgeholt und zur verdienten Straffe gezogen werden könne.

6. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Als vor etwa 14. Tagen aus der Kirche zu Jarben, einem in dem Königl. Hinter-Pommerschen Amte Treptom gelegenen Dorffe, ein silberner Kelch, auf dessen Fuß die Worte stehen: **Jarber Kirchen-Kelch**, samt der Patchn gestohlen worden, auch der Dieb von dem Mess-Kleide und einem Kelch-Luche, die goldene Tressen abgeschnitten und mit sich genommen hat; So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und ein Jeder zugleich gebührend ersuchet, falls er von denen gestohlenen Sachen einige Nachricht bekommen solte, oder ihme solche etwa zum Verkauf gebracht würden, dieses sofort dem Königl. Post-Amte in Stettin anzuzeigen, damit ein solcher Kirchen-Dieb hiernächst zur verdienten Straffe gezogen werden könne.

7. Copulirt- und Ehehlich eingesegete in Stettin.

Vom 6. bis den 12. Augusti.

Bey der Garnison, der Tambour Matthias Düring, mit Anna Catharina Wagenführerin. Der abgedankte Soldat Christoph Hempel, mit Frau Catharina Mantheyen.

Summa 2. Paar.

Getauffte Persohnen.

Vom 6. bis den 12. Augusti.

Bey der St. Marien-Stifts-Kirche, des Zucker-Sieders-Gesellen Michael Walden Sohn, Johann Michael. Bey der St. Jacobi- und St. Jürgen-Kirche, des Klein-Händlers-Heinrich-Leonhard Krügers Sohn, Johann Friedrich. Bey der St. Nicolai-Kirche, des Alt-Schulzers Peter Wiendens Tochter, Christina Elisabeth. Bey der St. Petri- und Pauli-Kirche, des Baumanns Christian Steinwegs Tochter, Regina. Bey der St. Gertraudts-Kirche, des Schiffszimmermans Martin Solovins Sohn, Christian. Und Dorothea Elisabeth Vangoten in Unehren erzeugter Sohn, Christoph Felix. Bey der Garnison, des Soldaten Julius Conrad Siburgs Tochter, Maria Wenengel Dorothea. Des austrangirten Soldaten Johann Ernst Vogelsangs Sohn, Gottfried. Des austrangirten Soldaten Lorenz Beynen Sohn, Johann Christian.

Summa der Getaufften 7. Persohnen.

Beerdigte Persohnen.

Vom 6. bis den 12. Augusti.

Bey der St. Jacobi- und St. Jürgen-Kirche, des Kürschners-Meister Michael Meisners hinterlassene Frau Wittwe, von 71. Jahren, gestorben am Schlag-Fluß. Des Kaufmanns Peter Johann Balthasar Küfels Sohn, Christian, von 1. Jahr, gestorben am hiesigen Fieber. Des Raschmachers-Meister Gottfried-Siemons Frau, von 30. Jahren, gestorben am Schlag-Fluß. Des Gärtners Dr. Johann Wegeners Frau, von 61. Jahren, gestorben am Galen-Fieber. Des Hutmachers-Meister Jürgen Jähos Tochter, Dorothea Elisabeth, von 3. Wochen, am Jammer. Des Hutmachers-Meister Johann Werners Sohn, Jacob, von 3. Jahren, an denen-Flößen. Des Alt-Schulzers Joh. Berend-Dücker Sohn, Johann Jacob, von 6 uñ ein halb Jahr, am Jammer. Bey der St. Petri- und Pauli-Kirche, eines Tuchmachers Namens Herzen Wittwe, von 87. Jahren, gestorben am Schlag-Fluß. Des Schulmeisters Frettings Tochter, von 20. Wochen, am Jammer. Des Arbeiters Mannes Huhnholzen Tochter, von 7. Jahren, am Fieber. Bey der St. Gertraudts-Kirche, des abgedankten Soldaten Johann Friedrich Wersings Tochter, Barbara Catharina, von 1. und ein Viertel Jahr, am Durchfall. Bey der Garnison, der Soldat Jacob Roholz, von 43. und ein Viertel Jahr, gestorben an der Brust-Krankheit.

Summa der Beerdigten 12. Persohnen.

8. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 6. bis den 12. Augusti.

Den 6. Augusti.

Harniger Thor, Hr. Secretarius Ende, und Hr. Cangelist Hödenborff, kommen von Stargard, log. bey dem Procuratore Hrn. Reibbergen. Hr. Procurator Simon, vom Stargard, log. bey dem Hrn. Cangelisten Crano. Berliner Thor, Hr. Geheimter Krieges-Rath von Eichmann, von Berlin, log. bey dem Hn. Burgmeister Liebeher.

Den

Den 7. Augusti.

Parniger Thor, Hr. Hauptmann von Wedel, vom Schulenturgschen Regiment, kommet auß Hinter Pommern, log. in den 3. Cronen.

Anklamers Thor, Hr. Hoff-Rath von Mascom, kommet von Greiffswald, log. bey der Frau Canonic. von Mascom. Hr. Lieut. du Buiffon, vom Thielchen Regiment, von Anclam, log. bey dem Hrn. Post-Secr. Garber.

Berliner Thor, Hr. Fährich von Laurens, vom Fürstl. Anhalt-Deffauschen Regiment, von Halsberstadt, log. in des Hrn. Geheimten Rath von Laurens Hause. Den 8. Augusti.

Parniger Thor, Hr. Lieut. von Thiemer, vom Bordschen Regiment, komit von Stargard, log. in den 3. Cronen. Hr. Bürgermeister von Schäfersen, kofir von Colberg, log. im Landtschafft-Hause. Hr. Major von Saller, vom Sachsen Battaillon, komit von Colberg, log. in den 3. Cronen. Bleichholm, Hr. Lientenant von Rüssel, von Pillau, log. im schwarzen Hofe.

Den 10. Augusti.

Parniger Thor, Hr. Lieut. Woldmann, und Hr. Regiments-Feld-Seeer Hannewald, vom Schulenturgschen Regiment, kommen von Goltz, log. im Preussischen Wapen.

Berliner Thor, Hr. Lieut. Wollenhauer, von Gatz, log. in den 3. Cronen.

Anklamers Thor, Hr. Obrist-Lieut. Danielsohn von Calmar. Hr. Graf von Bonde, und Hr. Fährich Bärens, von Stockholm, log. bey dem Hrn. Post-Secretario Garber. Hr. Geheimter Rath Graf von Flemming, komit von Anclam, log. im Landtschafft-Hause. Den 11. Augusti.

Parniger Thor, Hr. Obrist-Lieut. von Sternbach, außser Dienst, kommet von Stargard, log. in Potsdam. Hr. Hoff-Rath von Laurens, und Hr. Referendarius Seld, kommen von Stargard, log. in des Hrn. Geheimten Rath von Laurens Hause.

Anklamers Thor, Hr. Doctor Rudolff, kommet von Anklam, log. in Potsdam. Den 12. Augusti.

Parniger Thor, Hr. General-Lieut. Graf von Flemming, in Heffischen Diensten, kommet von Cammin, log. im Landtschafft-Hause. Hr. Amtmann Lengenit, komit von Putzla, log. im goldenen Engel.

9. Preyse von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen Gütern zu Stettin.

Waaren bey Schifffund, à 280. Pfund.

Schwedisch Eisen	10. Rthlr. 12. Gr.
Vito Vitriol	6. Rthlr.
Rigischer Hanff	12 Rthlr. 12 Gr.
Englisch Bley	14. Rthlr. 12 Gr.
Isländische Fische	15 Rthlr.
Englisch Vitriol	6 Rthlr.
Spiegel Torffe	6 Rthlr.
Ordinair dito	4 Rthlr. 16 Gr.
Königsberger Hanff	14 Rthlr.

Konischer mittel Fisch	4. Rtl.
Klein Fisch in Fässer	3. Rthlr. 12. Gr.
Dänischer Pfeffer	6 bis 27 Rthlr.
Amsterdammer Pfeffer	27 Rthlr.
Fennedoc	14 Rthlr.
Japan Holz	6 bis 7 Rthlr.
Cämp-Holz	5 Rtl. 12 Gr. bis 6 Rthlr. 12 Gr.

Waaren zu Steine, à 22. Pfund.

Rigischer Flach	1. Rthlr. 22 Gr.
Preussischer Flach	16 bis 20 Gr.
Weiß Tsch	1 Rthlr. 20 Gr.

Waaren bey Lieffspfund à 14. Pfund.

Vor-Pommerscher Flach	1 Rtl. 4 Gr.
-----------------------	--------------

Waaren bey Pfunden.

Indigo St. Domingo	1. Rthlr.
Chocolade	12 Gr.
Caffe-Bohnen	18 Gr.
Indigo Corackau	1 Rtl. 2 Gr.
Truffeln	2. Rthlr. 12. Gr.
Grün Thé	2. Rtl. 16 Gr.
Käyser Thé	4 bis 5. Rthlr.
Thée de Boue	3. bis 4 Rthlr.
Zucker	5 6 bis 7 Gr.

Gr 15

Waaren zu 100. Pfund in Fässer.

Stoch Fisch	4. Rthlr.
-------------	-----------

Gelb Wachs 8. Gr.
 Englisch Leder 11. Gr.
 Englisch Sohl-Leder 6. Gr.
 Altenauer dito 5. Gr.
 Nothe Moskowitzsche Fuchten 6 bis 7 Gr.
 Schwarze Fuchten 6 Gr.
 Corduan 1. Rthlr. 2. Gr.

Waaren bey Stücken.

See-Hunds-Felle, 100 St. zu lauter grosse 50 R.
 Couler Leder, das Fell 17. Gr.
 Gelb Saffian, das Fell 1. Rthlr. 12. Gr.
 Noth Kalb-Fell, das Stück 14. Gr.
 Dito Schaaf-Fell 9. Gr.
 Rußländisch. Bod- und Ziegen-Häute, das Stück
 21 bis 22 Gr.

Waaren bey Lasten. a 12. Tonnen.

Woll-Hering 66 Rthlr.
 Mattag's Hering 96 Rthlr.
 H. Hering 66 Rthlr.
 Eine Last Weizen a 72 Scheffel 72 Rthlr.
 Eine Last Roggen a 72 Scheffel 48. Rtl.
 Eine Last Malz von grosse Gersten a 72 Scheff.
 54. Rthlr.
 Dito von kleiner Gerste 42. bis 48. Rthlr.
 Haber 36. Rtl.

Waaren bey Tonnen.

Schön weiß Hollisch Salz 4. Rthlr. 4. Gr.
 Rigischer Fein-Saamen 9 Rthlr.
 Memmelscher Fein-Saamen 6. Rthlr.
 Schwedische Alaune 14. Rthlr.
 Schwedischer Thran 25. Rthlr.
 Berger-Thran 15 Rthlr. 12. Gr.
 Sehm-Honig, die Tonne
 Rauch-Honig dito
 Grönlandischer Thran, das Faß ein Cardehl
 a 240. Quart 42 Rthlr.
 Finnländischer Thran 20 Rthlr.
 Berger Dorfsch, 1 halbe Tonne 3 Rthlr.
 Holländisch Cabbelsau, 1 halbe Tonne 5 Rthlr.
 Theer klein Band 1. Rthlr. 16. Gr. groß Band
 2 Rthlr. 8 Gr.
 Schwarze Seiffe 14. bis 15. Rthlr.
 Auch dito eine viertel Tonne 3. Rthlr. 12. Gr.
 bis 3 Rthlr. 18 Gr.

Wein und Brandtwein.

Rhein-Wein, der Ohm zu 30. 36. 40. 46. 50.
 bis 60. Rthlr.
 Moseler Wein, der Ohm zu 30. 36. 40. bis
 44. Rthlr.

Liebfeauen Mülch, der Ohm 48. Rthlr.
 Niebesheimer Stein Wein, der Ohm 50 Rtl.
 Reinschen Muscadeller-Wein, der Ohm 36 R.
 Heninger Bleicher, der Ohm 36 bis 40. Rthlr.
 Rothen Reder-Wein, der Ohm 30 bis 36 Rtl.
 Weissen Reder-Wein, der Ohm 30 bis 36 Rtl.
 Alten Frangwein, das Orhafft 30. 36. 40. bis
 44 Rthlr.

Jungen Frang-Wein, das Orhafft 24. 30. bis
 36 Rthlr.

Courte Vin, das Orhafft 60 Rthlr.
 Cantau Morin, das Orhafft 60 bis 65 Rthlr.
 Rothen Vin de Graves, das Orh. 36. bis 40 R.
 Hautbrion, das Orhafft zu 50 bis 60 Rthlr.
 La Vite, das Orhafft zu 60 bis 64 Rthlr.
 Pape Klein, das Orhafft 64 bis 70 Rthlr.
 Vin Beaurie, das Orhafft 36 bis 40 Rthlr.
 Rothen Burgunder Wein, das Orhafft 112
 bis 130 Rthlr.
 Weissen dito, das Orhafft 120 Rthlr.
 Picardan, das Stück 48 Rthlr.
 Muscat-Wein, das Orhafft 48. Rthlr.
 Frontinac, das Orhafft 56 Rthlr.
 Weissen Portaport, das Orhafft zu 50 Rthlr.
 Weissen Vin de Graff, das Orhafft 36 Rthlr.
 Sereiser-Seck, das Orhafft 60 Rthlr.
 Canarien-Seck, das Orhafft 75 Rthlr.
 Palm-Seck, das Orhafft 80 Rthlr.
 Allicant-Vin, das Orhafft 80 Rthlr.
 Brandtwein, das Orhafft 48 bis 50. Rtl.
 Folgende Weine sind auch in Boutteillen
 zu haben, als nemlich:
 Rothen Burgunder-Wein, die Boutteile zu 16
 bis 18 Gr.
 Weissen dito 16 Gr.
 Vin Clarett, die Boutteile 12 Gr.
 Courte Vin, die Boutteile 10 Gr.
 Spah-Wasser, der Kug 8 Gr.
 Selzer Wasser 8 Gr.
 Dingsteiner dito 8 Gr.

Im Post-Amte ist zu bekommen:

Veritabler Todayer Ausbruch, das Anthal
 133. Rthlr. 8. Gr.
 Ord. Todayer, die Ruffe a 2. Muth. 30. bis 50. R.
 Nother Ofener, der Eymer 12. Rthlr.
 Nother Carlowitzer Wein, der Eymer 12.
 Rthlr.

Holz-Waaren.

auf dem Stadt-Klap-Holz-Hoff.
 Frang-Klap-Holz, das Schod 8 bis 9 Rthlr.
 Klapp

Klap. Holz, obel gänge Knäppel, das Schock
3. Rthlr.

Nieren-Stäbe, der Ring 12 Rthlr. frey aus.
Drössi-Stäbe, Nach Nieren-Stäbe ge-
Tonnen-Stäbe,) rechnet eben so.

Bau-Materialien.

Mauer-Steine, das 1000. nach Proportion

der Güte und Größe 5 6 Rthlr. 16 Gr.

Dach-Steine, nach der Güte 5 Rthlr. 20 Gr.

bis 6 Rthlr. 16 Gr.

Eine Tonne ungeschlchter Kalk, 1. Rtl. 18. Gr.

Eine Tonne geschlchter Kalk, 7. Gr.

Wechsel-Cours per leFiere di.

	D.	L.
	Geld.	Briefe
Leipzig	''	''
Berlin	''	''
Frankfurt an der Ober	''	''

à Ufo.

	pro	Cent.
Hamburger Banco	130	131
Dito Current	''	''
Dito neue Zw:ydrittel St.	100 ² / ₃	101 ¹ / ₃
Amsterdammer Banco	''	''
Dito Current	128	129
Berlin	''	''
Wien	''	''
Leipzig	''	''
Dreslau	''	''
Frankfurt an der Ober	alpari.	''
Königsberg	''	''
Danzig	''	''
Lübeck	''	''
Dänische Cronen	112	114
Schwedische Carolin	''	''
Schwedisch Ropp. Münz zu	''	''
6 drey viertel R. auf diesiggr.	''	''
Frankl. Thlr.	1 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂
X Thlr.	1 ¹ / ₄	1 ¹ / ₄
Banco - Thlr.	''	''
Louis d' Or	4 ⁵ / ₈	5 Rtl.
Ducat.	21. 17 gr	21. 18 gr
Depositen, Gelder	''	''
Neue Zwey Drittel in Lübeck	''	''
Dito in Hamburg	''	''
Dito gegen Franz Zweydrit-	''	''
tel in Stettin	101 ² / ₃	101 ² / ₃

In Getränke ist zur Stadt

gekommen:

Vom 6. bis den 12. Augusti.

Weslen	340.	Sheffel.
Woggen	992.	''
Gerste	121.	''
Malz	288.	''
Haber	10.	''
Erbsen	31.	''

Abgegangene Schiffe und der Schiffer Namen.

Vom 6. bis den 12. Augusti.

Schiffer David Wegener, dessen Schiff Daniel, nach

Vechnamünde mit Weizen und Tonnen-Stäbe.

Nichel Giese, dessen Schiff die 2. aube, nach Vechnamün-

de mit Weizen- und Tonnen-Stäbe.

Lierde Hermanns, dessen Schiff Tobias, nach Amstere-

dam mit Weizen-Stäbe und Klapp. Holz.

Jentje Hendriks, dessen Schiff Elisabeth, nach Amstere-

dam mit Weid. Weide und Weizen-Stäbe.

Anno Sanders, dessen Schiff die Liebe, nach Amstere-

dam mit Klapp. Holz und Weizen-Stäbe.

Michael Holtoff, dessen Fahrzeug ein Jezer. Kahn

nach Vechnamünde mit Sals.

Heinrich Bähche, dessen Schiff St. Johannes, nach

Rügenswalde mit Sals, Toback, Risten-Glas,

Bouteillen, Blei und Thee-Zug.

Reintje Jelles, dessen Schiff der Falk, nach Embden

mit Königl. Sals.

Ido Doltjes, dessen Schiff die Liebe, nach Amsterdams

mit Klapp. Holz, Weizen-Stäbe und Toback.

Michael Wolter, dessen Schiff Johannes, nach Königs-

berg mit Königl. Sals.

Michael Pirvis, dessen Schiff Michael, nach Vechna-

münde mit Weizen-Stäbe.

David Buch, dessen Schiff die Hoffnung, nach Vechna-

münde mit Franz. Holz.

Joachim Boy, dessen Schiff Sophia, nach Vechnamünde

mit Klapp. Holz.

Franz Krönck, dessen Schiff die Hoffnung, nach Vechna-

münde mit Klapp. Holz.

Daniel Buse, dessen Schiff Maria, nach Vechnamün-

de mit Weizen- und Drössi-Stäbe.

Gottfried Mandelkow, dessen Schiff Fortuna, nach Vechna-

münde mit Franz. Holz.

Schwen Auech, dessen Schiff Elisabeth, nach Rügens-

walde mit Königl. Sals, Stäbde und Bouteillen.

Angeloimene Schiffe und der Schiffer Namen.

Vom 6. bis den 12. Augusti.

Ido Doltjes, dessen Schiff die Liebe, von Amsterdams

mit Ballast.

Peter Bland, dessen Schiff die Hoffnung, von Anclams

mit Malz, Rund-Hirde und Wolle.

Martin Wulf, dessen Schiff der Friede, von Wollgast

mit Eisen.

Joachim Boy, dessen Schiff Sophia, von Vechnamünde

de ganz ledig.

Paul Wegener, dessen Schiff Maria, von Wollgast ganz

ledig.

Jacob Köhler, dessen Schiff der Lamm-Baum, kommt

von Ralmö mit Alaun.

Christian Schmidt, dessen Schiff Tobias, von Königs-

berg mit Butter, reinen Hampf, Hampf, Weid-

flachs, Fein-Saamen, Bretten, Keimwand, Hübe.

Joachim Heerwig, dessen Schiff Maria, von Sebeng

ganz ledig.

10. 10. 2.

10. Woll- und Geträpde Märkte, Preise in Vor- und Hinter-Pommern.
 Vom 6. bis den 12. August.

Zu	Wolle der Stein	Wägen der Scheff.	Roggen der Scheff.	Gerste der Scheff.	Malz der Scheff.	Erbsen der Scheff.	Haber der Scheff.	Buchweiz der Scheff.	Hopfen der Scheff.
Stettin.	1. Nthlr. 20. Gr.	20. Gr. 6. Pf. 20. Gr.	13. Gr. 6. Pf. 13. Gr.	14. Gr.	18. Gr. 13. Gr.	—	10. Gr. 10. Gr.	—	— 7. Gr.
Uckermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neu-Warp	Nichts	verhanden	—	—	—	—	—	—	—
Anclam der leichte Stein	10. Gr.	18. Gr.	11. Gr.	13. Gr.	15. Gr.	—	—	—	—
Ulfedom	1. Nthlr.	18. bis 19. Gr.	14. Gr.	12. Gr.	15. Gr.	—	—	—	6. Gr.
Demmin der leichte Stein.	14. Gr.	18. Gr.	12. Gr.	—	14. Gr.	—	—	—	—
Trepto an der L. See, der L. St.	14. Gr.	18. Gr.	12. Gr.	10. Gr.	—	16. Gr.	8. Gr.	—	6. Gr.
Wafemold, der leichte Stein	—	20. Gr.	13. Gr.	15. Gr.	19. Gr.	1. Nthlr. 5. Gr.	13. Gr.	14. Gr.	—
Garz	1. Nthlr. 20. Gr. Nichts	18. Gr.	13. Gr.	—	16. Gr.	—	8. Gr.	—	8. Gr.
Golno	—	eingesandt.	—	—	—	—	—	—	—
Stargard.	—	18. Gr.	11. Gr. 6. Pf.	10. bis 14. Gr.	15. bis 18. Gr.	16. Gr.	12. Gr.	14. Gr.	8. Gr.
Pyritz.	—	18. Gr.	12. Gr.	—	—	—	—	—	—
Cammin.	1. Nthlr. 16. Gr.	1. Nthlr.	12. Gr.	—	14. Gr.	—	—	1. Nthlr. 8. Gr.	8. Gr.
Raugard	2. Nthlr.	1. Nthlr.	12. Gr.	—	16. Gr.	—	—	—	8. Gr.
Wollin	2. Nthlr.	1. Nthlr. 2. Gr.	11. bis 12. Gr. 9. Gr.	—	18. Gr.	1. Nthlr.	12. Gr.	—	12. Gr.
Regenwalde	1. Nthlr. 20. Gr.	—	9. Gr.	—	—	—	—	—	—
Plate	1. Nthlr. 20. Gr.	1. Nthlr. 2. Gr.	14. Gr.	20. Gr.	20. Gr.	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	Nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	1. R. 20gr. 2. R. 4. gr.	1. Nthlr.	12. Gr.	—	—	—	—	—	—
Trepto an der Mega	1. Nthlr. 20. Gr.	—	13. Gr.	—	—	—	—	—	—
Eörlin	1. Nthlr. 20. Gr.	20. Gr.	16. bis 12. Gr.	—	—	—	—	—	—
Colberg, der leichte Stein.	22. Gr.	20. Gr.	11. Gr. 8. Pf.	10. Gr.	16. Gr.	—	14. Gr.	1 R. 6. gr. Schüge.	22. Gr.
Belgard.	1. Nthlr. 12. Gr.	20. Gr.	11. Gr.	10. Gr.	14. Gr.	—	—	—	1. Nthlr.
Edßlin	1. Nthlr. 16. Gr.	18. Gr.	4. Pf.	10. Gr.	6. Pf.	—	—	—	—
Schlame der leichte Stein	18. Gr.	20. Gr.	14. Gr.	10. Gr.	—	—	—	—	—
Stolpe.	1. R. 12. h. 16. Gr.	20. Gr.	9. Gr. 6. Pf.	12. Gr.	15. Gr.	20. Gr.	9. Gr.	12. Gr.	14. Gr.
Büto.	—	Kein Vorrath.	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	2. Nthlr. 16. Gr.	21. Gr.	12. Gr.	12. Gr.	—	—	8. Gr.	1. Nthlr. 4. Gr.	—

Diese Nachrichten sind zu bekommen im Königl. Post- und Amt zu Alten Stettin, wie auch in allen Vor- und Hinter-Pommerschen Post-Ämtern vor 1. Gr. Wer sich dervielben bedienen wird bezeugen müssen, daß sie nach Beschaffenheit eines jeden den Handelern, und auch sonst ihren unstreitigen Nutzen haben, insonderheit wegen Abund Zufuhre des Geträpdes, sowohl Käuffern als Vertäußern Anleitung geben, wornach sie ihre Mesures nehmen können.